

Auf 3 Etagen Kunst,

die inspiriert, die einlädt zum Innehalten, die in andere Sphären entführt, uns mitnimmt auf einen Spaziergang in unsere Region....

Werke von KünstlerInnen, die mit Schötz und so mit uns, unserer Lebensweise, unseren Empfindungen, verbunden sind.

Die Kunstwerke von **Anne E. Kreienbühl, Hp Hunkeler** und **Kurt F. Hunkeler** sind eine Leihgabe auf Zeit. Unser Heim ist während einer bestimmten Zeit sowohl für BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und BesucherInnen eine Kunst-Galerie, die zum Verweilen einlädt. Die Kunstwerke stehen auch zum Verkauf. Gerne erklären die Künstler ihre Bilder persönlich. Sie freuen sich darauf kontaktiert zu werden. Die Kontaktdaten sind untenstehend oder am Empfang im Zentrum Biffig erhältlich.

anne.kreienbuehl@bluewin.ch

+41 79 684 92 81

info@hphunkeler.ch

+41 41 980 14 05

khunkeler@gmail.com

+41 76 400 94 09

Gerne stellen wir Ihnen hier die drei KünstlerInnen und ihre Werke näher vor:

Anne E. Kreienbühl, geb. 1951, aufgewachsen in Schötz, Studienreisen in die USA, nach Russland und in verschiedene europäische Staaten, ab 1985 künstlerische Ausbildung in der Schweiz und in Italien, lebt und arbeitet heute als Kunstschaffende in Schötz und im Tessin.

Anne E. Kreienbühl geht in ihren Werken auf Spurensuche. Sie setzt sich mit der Thematik des Netzes (der Ver-Netzung) auseinander, beschäftigt sich mit vielfältigsten Figuren oder mit dem Thema Terra (der Erde). Die Farben sind enorm aussagekräftig: Leuchtendes Blau, helles oder dunkles Gelb, zartes Grün und in ihren Terra-Werken die erdigen Brauntöne mit dem dunklen Rot im Mittelpunkt. Manchmal sind es Spuren, Zeichen, Andeutungen, welche die Anwesenheit des Menschen in den Bildern erkennen lässt. Die Bilder von Anne E. Kreienbühl lassen oft ein Geheimnis offen, lassen eine unmittelbare Erfahrung oder Beziehung erahnen.

Es ist dem Betrachter/der Betrachterin überlassen, sich inspirieren und hineinragen zu lassen.



Terra – Erde – Mensch – Verwurzelung
(eine Gedankenreise ohne Anfang und Ende)

Hp Hunkeler, geb. 1959, lebt mit seiner Familie auf dem Bauernhof in der Ronmühle in Schötz. Hp ist Bauer, ein Bauer der malt, ein Künstler-Bauer durch und durch. Beides tut er mit Leidenschaft und Respekt und mit unerhörtem Engagement, immer interessiert am Wandel, immer auch auf der Suche nach Wegen zum nachhaltigen Leben.

Das Wauwilermoos diente Hp Hunkeler schon in seiner Jugendzeit als Kulisse für seine Zeichnungen; er zeichnete statt Stilleben lieber die fliegenden Vögel draussen. Die Ronmühle am Rande von Schötz und nah am Wauwilermoos ist ein Kunst- und Kulturkosmos der besonderen Art. In Hp Hunkelers Werk ist der Bauer, der nah an und mit der Natur lebt, deutlich erkennbar. Seine Kunst ist der Spiegel seiner Emotionen. Hp Hunkeler hält nicht gegenständlich fest, was er vor sich sieht, sondern das, was seine Gefühle wahrnehmen.

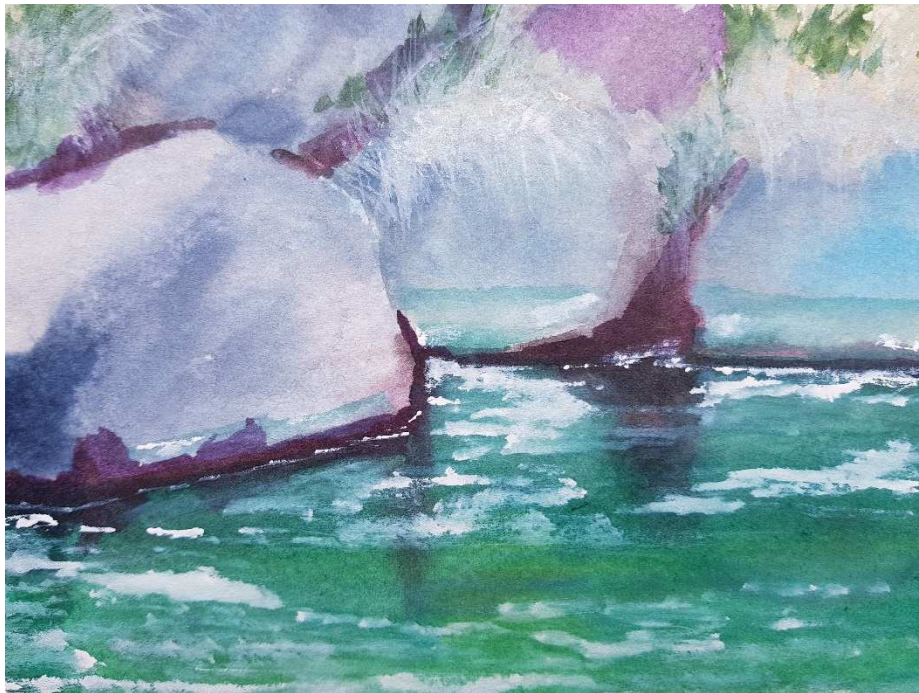
Seine Bilder und Skulpturen scheinen manchmal mit Wind und Wetter zu kämpfen, scheinen Fragen zu stellen und sind einfach da, um dem Betrachter die Kraft und die Feinheit der Umgebung aufzuzeigen, vielleicht auch um ihn aufzurütteln.



Ich bin kein Maler, sondern ein Zeichner der malt.

Kurt F. Hunkeler, geboren 1968 in Ebersecken, lebt seit 21 Jahren in Schötz und ist mit der Bevölkerung eng verbunden. Er arbeitete lange Zeit als «malender» Handwerker, bevor er sein 4-jähriges Studium in der Fachklasse für bildende Kunst an der Freien Schule für Gestaltung in Olten absolvierte. Seit 2007 hat er die künstlerische Arbeit endgültig zu seinem Lebensmittelpunkt gemacht. Das Luzerner Hinterland mit seinen Hügeln, Bächen und Wäldern ist für ihn seine Inspirationsquelle. Mit Aquarellfarben und Pinsel im Gepäck findet Kurt Hunkeler in der Natur immer wieder neue Kulissen für sein Schaffen; hier setzt er sich unmittelbar und ohne Kompromisse mit der Natur auseinander und hält in seinen Bildern deren vielfältige Stimmungen fest.

Mit seinen Aquarellbildern ist er zu einem eigentlichen Botschafter für «sein Daheim», das Luzerner Hinterland, geworden. Das Gesehene für sich selbst und für die Betrachter seiner Bilder sicht- und spürbar zu machen, ist seine Obsession.



Ich reise zu meinen Sujets und male den Moment. Oft über die Jahreszeiten mehrmals denselben Ort. Überraschende Veränderungen in Farbe und im Licht lassen sich so dokumentieren.